



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2025. Ernst und Albrecht, Gebrüder, Herzöge von Sachsen, bitten den  
Kurfürsten Albrecht dringend um Rechtshilfe gegen die Friedensbrecher,  
welche Balthasar Greusing bei Havelberg angefallen haben, am ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

jm wurd, vnd wigt das hoher, dann nachred. Ewern liebe jn gepurnus zu willenfaren, sind wir wol geneigt. Datum Onolzpach, am Donnerstag Burckhardi anno LXX.

Zedel. Wir schicken ewern lieben hir jnn verflossen ein zedel, den vnns vnser hauptman vff dem gebirg zugefchickt hat, vff das ir sehet, wie redlich sich Fritz vnd Peter von Feilisch vnd ir helffer gein vnns bewart haben, in getrawen, ir werd euch dar jnn beweisen, das der vnser ledig, die vehde abe vnd den dingen nachgegangen werdt, Wie es auff ewern vogt zu Olfznitz, Dyeman von Hermanzgrün vnd vnsern Amtman zum houe, Heintzen von Kindsparg vor zum gefelle verteydingt ist vnd sich Rechts von Hannsen von Sparneck sättigen lassen, verdinen wir gern. Datum ut supra.

Aus dem Kurrn. Lehnscorialbuche I, 11. 12.

2025. Ernst und Albrecht, Gebrüder, Herzöge von Sachsen, bitten den Kurfürsten Albrecht dringend um Rechtshilfe gegen die Friedensbrecher, welche Balthasar Greusing bei Havelberg angefallen haben, am 16. Nov. 1479.

Lieber Swager! Als wir ewer lieb vormals geschribenn vnd zu erkennen geben, wie Er Balthassar Greusing mit andern den vnsern jn ewerm furstenthumb nahe vor Havelberg angerandt, geschlagen vnd gefangen vnd auch gebettenn, zu uerfugen, das solch die vnsern jres gefangkhus ane entgelt ledig getzalt, jr genomen hab gekert etc., darvff vns ewr lieb vff zwei mal wider geschribenn vnd fruntlich vertroftung gethan, Wie jr ewerm Cantzler dem von Lubusz geschriben vnd beuolhen, dar jnn zu handeln, als ging es vch selbst ane, der das Regiment jn abwesen ewers Sons vnsern liebenn oheimen vnd Swagers Marggraff Johannsen jn der gantzen Marck vnder handen hette, vnd das vch der gnant Bischoff geschribenn, das er sich vnderstanden vnd dar jnn getrewlich gehandelt, das vns der gnant von Lubusz auch mer mal geschribenn vnd zu Jungst das durch ewer lieb hauptleut den thettern vier wochen glait gegebenn, welch gleit sich vff Sunnabent nach Symonis vnd Jude enden nach besag des grauen von Ruppin schreibenn, des er vns ein Coppei mitgeschickt, in getrawen, die sachen wurden sich zu gutem vnd erschieszlichen endekeren vnd das die zeit des glaits den thettern durch die Hauptleute gegeben kurtz vnd die hoffnung, das vnser lieber oheim vnd Swager, Marggraue Johans jn des personlich kommen vnd sich dar jnn ane Zweiuel nach vnserm willen haltenn, wo aber sein lieb zukunfft sich vber die Zeit verlengern wolt, er sich nach schreibenn ewer lieb nach aufzgangk des gleits nach alle seinem vermogenn daran beweisen, wie ewer lieb jm das antzaigung gethan; darvff hat der graue von Ruppin, ewer lieb hauptman in der Margk, ein tag vff Mittwoch nach Allerheyligen tag gein Havelberg gesetzt vns geschribenn vnd gebettenn, Er Baltassar Greusing mit denn andern zu solchem tag zu schicken, nach Inhalt dieser ein-

gelegten Copien, daruff vnser anwalt in vnserm abwesen in besten versugt, das Er Baltassar vff solchen tag komen, das wir, so wir vorhanden gewest, nicht hetten gescheen lassen, So er aber vnd Nickel von Kokeritz vnser rat vnd lieber getrewer mit im vff den tag komen ist, Im nichts anders moge haltenn, dann er solt Vig von Bleffow ledig machen oder so lang der tag hette, so lang solt er auch tag habenn, Solchs den gnanten Kokeritz befremdt vnd also vom tag geschiden. Als wir denn auch nach abschide des tags nichts vermerckt, das von dem Bischoff zu Lubufz vnd andern den ewern ichtz vorgenommen, das zu entledigung der vnsern vnd kerung jrer genomen hab dinet, vnd so die vnsern in ewer lieb furtenthumb geschlagen vnd gefangen, vnd das solchs von den ewern vnd andern den ewern, als des Bischoffs von Huelberg mann vnd dinern vnd andern jren helfern gescheen vnd wir vch derselbigen thetter etzliche vormals verzeicht zugeschickt, So wir aber in des in ware kunde komen, das des alten Dieterichs von Quitzaw voit vnd der Jung Dieterich von Quitzaw mit funff pferden personlich darbei gewest vnd von der genomen hab bewt genomen, vnd das der Bischoff zu Huelberg nach der geschicht der besten pferdt vier vff seinem Slosz Blattemburg in einem stockhaws verborgen gehabt, also das zweyen Burgermeistern vnd andern den ewern zu Kiritz wol bewust ist vnd vff den tag zu Huelberg der alde Dieterich von Quitzaw bei den tettern gestanden, den in jren sachen geratten vnd geholfen, vnd die thetter in jrem furnemen, die vnsern in verstrickung zu behaltenn, anweisung, Rat vnd hilff gethan, Alz sich graff Hannsz von Lindaw, her zu Ruppin, ewer haubtman in der alden Marck, offentlich bekannt vnd beclagt, das der Bischoff von Huelberg vnd Dieterich von Quitzaw in dar jnn verhindern, die andern muozten es in sunst wol vertragen vnd wuste das mit in sunst wol aufzurichten. Die weyl nun ewer lieb die thetter, jr helfer, enthelder vnd furschuber wol vnderricht vnd kundig ist vnd die alle wol bekommen kann, So ist nochmals vnser fruntlich vnd fleissig bete, das jr noch versugen, das die vnsern one entgeltus ledig, vnd das in jr genomen hab wider gekert, als ewer lieb des wohl gethun kan, So jr vff vnser voriges vnd itziges antzaigen wist, bei wem jr das zu bekommen wist vnd wir das zu ewer lieb vertrauen haben, Angesehen das wir vns ewer lieb zu Eren, zu fruntschafft vnd wolgefallenn wider dieselbigen furtzunemen nicht habenn vndersteen wollen, als wir das von den gnaden gots in diser durren Zeit, die weil die wasser so klein gewest vnd noch sind, gar clerlich vnd wol zu thun gehabt. Wo sich aber ewer lieb dar jnn nicht beweisen, als wir zuerlicht habenn ewer lieb getrewlich thun werde, So kan ewer lieb wol versteen, das es vns vast vnd Swer zu dulden were, das wir die wusten, die vns die vnsern vnuerfchult, vnuerclagt, vnuerwart durch jr zuschicken, hulff vnd rat hetten schlagen vnd vahn lassen vnd gegen in wider nichts furnemen, noch thun soltenn: vnd ob dann etzwas geschee, als das vnser notturfft erfordert, das denn ewer lieb vns solchs nicht vnfruntlich vnd in keinem andern, dann vnser blossen notturfft halbenn vermercken. Wir sind aber in hoffnung, ewer lieb werd es also

verfugen, das vns solchs nit not sey. Wolln wir vmb ewer lieb fruntlich vnd gern ver-  
dinen. Gebenn zu Drefzden, am Dinstag nach Briccy, Anno etc. LXXIX.

Ernst vnd Albrecht, gebruder, hertzogen zu Saehfenn etc.

An vnsern Swager Marggraue Albrecht etc.

Aus dem Kurfürst. Lehnsopialbuche 1, 154.

2026. Kurfürst Ernst von Sachsen und sein Bruder Albrecht klagen dem Markgrafen Johann, wie die Stadt Erfurt sich geweigert hat, den Herzog Albrecht den Jüngern zu dem ihm von dem Erzbischofe von Mainz verliehenen Provisorat zuzulassen, daher der Stadt der bisherige Schutz in den Sächsischen Landen aufgesagt sei, am 23. Nov. 1479.

Vnser freuntlich diest vnd was wir liebs vnd guts vermogen, allzeit zuor, hochgeborner furst, lieber ohem vnd Swager, als der Erwidigt jn got uater, here diether, Ertzbischoff zu Mentz, des heiligen Romischen Reichs durch Germanien Ertzkanzler vnd kurfurst, vnser besunder lieber here vnd freunt, In ettlicher verlawffner Zeit auf Besunder Freundschaft vnd Zuneigung zu vns, den hochgeboren fursten, herren Albrechten, hertzogen zu Saehfenn etc. vnsern lieben Son vnd vettern, mit einer pfründe in seiner lieb thumtist zu Mentz vnd hernach mit dem prouisorat zu Erffurt, so seiner liebe zuseht verfehen, vnd darauf den edeln Ern Johannsen, Grauen von yszemborg vnd herrn zu budiagen, seiner liebe Bruder, vnd ander sein trefflichen Rete gen Erffurt zu reitten verordent, Rechnung von sein amptleuten zu nemen vnd dem Bemelten vnsern lieben Son vnd vettern mid seiner liebe treffliche botschaft vnd gewalt an seiner Stat den Ertzbischofflichen hof doselbst, vnd domit die gewere vnd possession des verlyhen amptes einzutun, In vortrawen als seiner libe alle obirkeit geistlich vnd wertlich in seiner statt erffurt zustunden, vnd als jm Burgermeister vnd Rate zu erffurt trew, pflicht vnd gehorsams vorwant, seiner liebe Bruder vnd Rete solt keiner scherung nott gewest, Noch an rechnung zu nemen vnd Bestellung des ampts verhindert sein wurden. Aber als dieselben seiner liebe Rete dem Burgermeister vnd Ratten zu erffurt geschriben, das, wiewoll sie sich zu yn als ires herren vnd stiftes verwantenn anders nichts den guts verfehen, ydoch nicht zu uerdencken weren, wissen zu haben, ob sie vor jn vnd den jren sicher sein solten vnd des von jn antwort begert, haben jn der Burgermeister vnd Rate vnd die in ampten sein, die sich gewalts vnd Regirung der Statt Nach yrem geuallen vnderstehen, solchs gewegert vnd yres erbherren botschaft jn seiner stat nicht sichern wollen, Sie haben auch als wir bericht sein bey den amptleuten jn seiner lieb hoff zu erffurt trotzlich geschafft, nymants on jren willen vnd wissenn jn den hoff zu lassenn, ap auch vnser herr vnd frund von Mentz selbst wurde komen. Wir haben sie darnach mit befehl vnsern lieben Sons vnd vettern, durch vnser vnd seiner lieb treffliche botschaft auch gutlich Irfuchen vnd derselbigen Botschaft